

PRESSEMITTEILUNG

28.11.2023

Ausstellungsübersicht 2024

Kulturhistorisches Museum

Kristanplatz 7, 99974 Mühlhausen Öffnungszeiten bis Herbst 2024 November – Februar Di – So. 16:00 – 16:00 Uhr März – Oktober Di – So. 16:00 – 17:00 Uhr

Dauerausstellung: KunstLAND Thüringen

Aspekte der Malerei und Grafik im 20. Jahrhundert

Etwa 120 Gemälde und Grafiken von 60 Künstlern illustrieren in Form eines chronologischen Rundganges anschaulich den Werdegang Thüringens als Kunstlandschaft von der Etablierung der Weimarer Malerschule im ausgehenden 19. Jahrhundert bis zu den künstlerischen Positionen der Gegenwart. Damit sind die wichtigsten Arbeiten der inzwischen mehr als 3700 Objekte umfassenden Sammlung in einer landesweit einzigartigen Schau dauerhaft vertreten, welche sich der Kunst der Moderne in Thüringen inklusive ihrer Vorboten und Rezipienten widmet.

Weitere Ausstellungen:

Dauerausstellung: Mühlhäuser STADTgeschichten Dauerausstellung: Unstrut-Hainich tiefgründig

Museum St. Marien | Müntzergedenkstätte

Bei der Marienkirche, 99974 Mühlhausen Öffnungszeiten bis Herbst 2024 November – Februar Di – So. 16:00 – 16:00 Uhr März – Oktober Di – So. 16:00 – 17:00 Uhr

Sonderausstellung: Von Einhörnern und Drachentötern – Mittelalterliche Kunst aus Thüringen

Die in der Mühlhäuser Marienkirche präsentierte Weimarer Sammlung bietet einen einmaligen Einblick in die spätmittelalterliche Kunst Thüringens. Sie vermittelt mit ihren zahlreichen Marien-, Christus- und Heiligendarstellungen ein anschauliches Bild des von starker Religiosität geprägten Mittelalters.

Durch die Anordnung wertvoller Altäre, Skulpturen und Gemälde in der gotischen Architektur von "St. Marien" wird der Eindruck eines reich ausgestatteten mittelalterlichen Kirchenraumes wieder erlebbar. Jahrhundertealte Heiligenlegenden wie jene von Maria mit dem Einhorn sowie die des Drachen tötenden Georgs veranschaulichen damalige Glaubenswelten.



Weitere Ausstellungen:

Dauerausstellung: Thomas Müntzer – Fakten und Fiktionen Dauerausstellung: Aufgetürmt – Die Baugeschichte von St. Marien

Historische Wehranlage

Am Frauentor, 99974 Mühlhausen Öffnungszeiten bis Herbst 2024 Ostern – Oktober Di – So. 16:00 – 17:00 Uhr

Sonderausstellung: Auf Glas und Karton – Gesichter einer Stadt

Mit der Fotoausstellung wird die Historische Wehranlage zum Schauplatz eines Panoramas der Bürgerinnen und Bürger Mühlhausens. Unter dem Titel "Auf Glas und Karton: Gesichter einer Stadt" präsentieren die Mühlhäuser Museen Porträtfotografien aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Dabei werden bekannte Persönlichkeiten der Stadt wie der gehörlose Fotograf Ferdinand Tellgmann, der Fabrikant Louis Oppé oder die Organistin Frieda Mickel-Suck vorgestellt. Holzmodelle erklären wie fotografische Verfahren entdeckt wurden und welche Materialien dabei zum Einsatz kamen. Begleitend zur Ausstellung sind Videos in Deutscher Gebärdensprache verfügbar, eine Selfie-Wand lädt zum Mitmachen ein und geführte Programme beleuchten ausgewählte Ausstellungsinhalte für Groß und Klein.

Für die Konzeption der Ausstellung wurde dem Kurator der Ausstellung, Etienne Genedl, der Friedrich-August-Stüler-Preis verliehen.

Weitere Ausstellungen:

Dauerausstellung zur städtischen Wehrgeschichte und Entwicklung des Stadtbildes

Abbildung

KunstLand_01_TinoSieland.jpg
Die gemilderte Thüringische Spätmoderne ab 1910
Foto: Tino Sieland | Rechte: Mühlhäuser Museen

KunstLand_02_TinoSieland.jpg Nachwendekunst ab 1990

Foto: Tino Sieland | Rechte: Mühlhäuser Museen

Glas Karton 01.jpg

Fotoausstellung im Pavillon auf dem Wehrgang Foto: Etienne Genedl | Rechte: Mühlhäuser Museen

Glas_Karton_02.jpg

Kurator & Friedrich-August-Stüler-Preisträger Etienne Genedl Foto: Alexander Hartleib | Rechte: Mühlhäuser Museen

Einhörnern_Drachentöter_01_Tino Sieland.jpg
Blick in das Kirchenschiff der Marienkirche
Foto: Tino Sieland | Rechte: Mühlhäuser Museen



Einhörnern_Drachentöter_02_Tino Sieland.jpg Mittelalterliche Kunst in der Marienkirche Foto: Tino Sieland | Rechte: Mühlhäuser Museen

Kontakt

Matthias Nolte Presse- & Öffentlichkeitsarbeit 03601 856610 01590 1630883 nolte@mhl-museen.de